

Jochen Röpke



# Der lernende Unternehmer

Zur Evolution und Konstruktion unternehmerischer Kompetenz

Publikationen

i

des Marburger Förderzentrums für Existenzgründer aus der Universität

Mafex

Band 3/2002

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort und Danksagungen</b> .....	<b>I</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>V</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>VII</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>IX</b>
<b>1. Unternehmertum - Einheit von Wissen und Handeln</b> .....	<b>1</b>
1.1 Königreiche des Unternehmertums	1
1.2 Erkenntnis, Wissen und unternehmerisches Handeln	8
1.3 Herausforderungen in der unternehmerischen Wissensgesellschaft	18
1.4 Nurture your nature	38
1.5 <i>Entrepreneurship</i> als Wissenschaft und Praxis	53
<b>2. Eine evolutorische Hierarchie unternehmerischer Funktionen</b> .....	<b>59</b>
2.1 Typen und Dimensionen von Unternehmertum aus funktionaler Sicht	59
2.2 Funktionen von Unternehmertum	66
2.3 Eine Hierarchie unternehmerischer Funktionen	93
2.4 Evolution der evolutorischen Funktion	108
2.4.1 Drei Pfade der Selbstevolution	108
2.4.2 Abnehmende Innovationserträge und evolutorisches Unternehmertum	112
2.4.3 Selbstevolution als Transformation und Transzendenz	116
2.5 Fünf psychische Wege zum Unternehmertum	118
2.6 Folgerungen für Lehre, Ausbildung und Training	127
<b>3. Wandel und Evolution von Unternehmersystemen: Zur Dynamik unternehmerischer Transformation</b> .....	<b>131</b>
3.1 Operative Geschlossenheit versus Inputstimulation	133
3.2 Struktur und Organisation	142
3.2.1 Organisation	142
3.2.2 Struktur	143
3.2.3 Evolutorische Unternehmer	145
3.3 Strukturelle Kopplung und Kommunikation in Unternehmersystemen: die „soziale Geburt“ des Neuen	148
3.4 Idee, <i>Opportunity</i> , Innovation: das unternehmerische Modell	158
3.5 Quellen unternehmerischer Fähigkeit: die <i>evolutorische</i> Geburt des Unternehmers	173
3.6 Wirtschaftssysteme	175
3.6.1 Ohne-Input-Systeme und unternehmerische Freiheit	175
3.6.2 Wirtschaft aus autopoietischer Sicht	185
3.7 Tiefe und Spanne im System Wirtschaft	193
3.7.1 Wirtschaftliches Flachland versus Ökonomie der Tiefe	193
3.7.2 Ko-Konstruktion von Unternehmertum und Wirtschaft	198
3.8 Routine und Arbitrage	200
3.8.1 Systeme mit Routineunternehmertum	200
3.8.2 Inputlosigkeit in der Routinewirtschaft	204

3.9	Innovationssysteme	206
3.9.1	Komponenten: Unternehmersysteme	207
3.9.2	Innovatorische Systeme mit Zahlungen	210
3.9.3	Funktionsweise von Innovationssystemen	218
3.9.4	Zyklus	238
3.9.5	Inputlogik und Innovation	242
3.10	Evolutorische Systeme	246
3.10.1	Drei Wege der Evolution	246
3.10.2	Ist Evolution autopoietisch?	249
3.10.3	Koevolution von Kompetenzen	250
3.10.4	Operative Geschlossenheit und Inputlogik	254
3.11	Folgerungen für Lehre und Ausbildung	254
<b>4.</b>	<b>Unternehmertum lernen.....</b>	<b>261</b>
4.1	Ebenen des Lernens und Wissens	263
4.2	Spanne, Tiefe und Komplexität im Lernen	267
4.3	Vier Lernebenen	273
4.4	Wissen, Lernen und Kompetenz	280
4.5	Warum ist <i>Lernen 3</i> für Unternehmer wichtig? 12 Antworten	285
4.6	Zwischen Wissensvermittlung und Selbstevolution	290
4.7	Unternehmerisches Lernen im Lebenszyklus eines Unternehmens	294
4.8	Folgerungen für Lehre und Ausbildung: „Rechnungswesen für Gründer“	301
4.9	Methodik unternehmerischen Lehrens	306
4.10	Vision «Unternehmerische Universität»	313
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>XI</b>